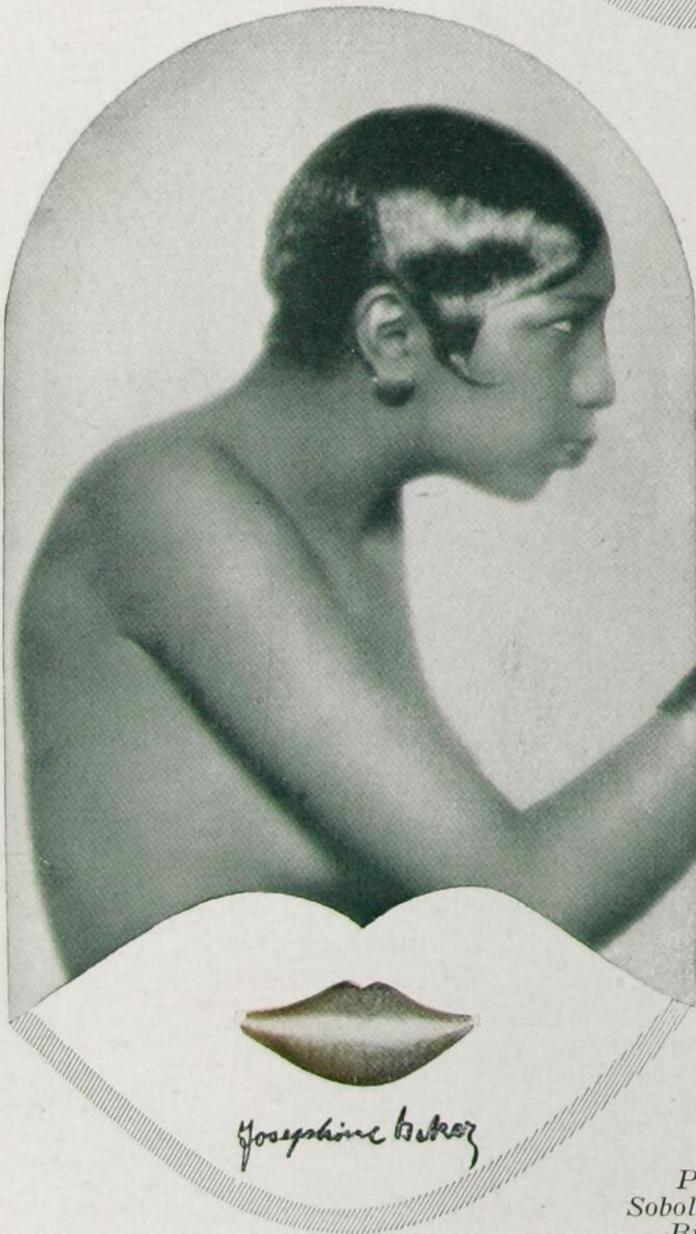


Am unauffälligsten pudert und lippenstiftet man sich beim Kommen und Gehen, wenn der Herr gerade damit beschäftigt ist, für die Bequemlichkeit der Dame zu sorgen oder wenn man einen Augenblick allein ist. Geht das nicht, dann möglichst unauffällig in einer kleinen Gesprächspause, aber nur wenn etwas Neben-



sächliches Thema ist, und man schon eine ganze Zeit lang nicht in den Spiegel gesehen hat! Denn allzu viel und allzu auffällige Eitelkeit betont mehr das Schönseinwollen als die Schönheit selbst. Nicht aber während eines Gespräches sich schminken, von dem man annehmen muß oder merkt, daß es dem Mann wichtig ist.



Phot.
Sobol, d'Ora,
Binder